Hochverehrter Freund!

Durch Herrn Kreisdirektor von Broizem, Herrn Pf. Schwaegrichen, Weber u. die sämmtlichen Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft, die ich im Verein mit Kunze gestiftet, ist die Einladung an mich ergangen, für meinen [illegible] zur Feier [illegible] u. 13 [illegible] an ihn, als dem ältesten Jugendfreunde, die Gedächtnißrede zu sprechen.

So ergreifend auch diese Aufgabe für mich sein wird, so kann ich mich doch nicht derselben entziehen u. bitte dich für diesen Tag mich dispensiren zu wollen, im Falle deiner Genehmigung werde ich dann Montag mittag abreisen u. Mittwoch früh wieder hier sein, so daß bei dieser Anzeige der Abwesenheit ein förmliches Urlaubsgesuch wohl nicht nothwendig ist.

Zu dem Auftrage würde ich dir freundlich [illegible] [illegible] ehe ich auch [illegible] mir [illegible] [illegible] mitgetheilt hat.

Mit den innigsten Wünschen für Dein [illegible] herzlich grüßend

Deinem [illegible]

Dein

8 Mai 51.

20

Hochgeschätzter Freund!

Leider erlaubt mein seit einigen Tagen wieder heftiger Katarrhzustand nicht heute abend im Conferenzzimmer zu erscheinen & können daher ich meine Abwesenheit zu entschuldigen bitte.

Mit innigster Verehrung

Dein

treuergebener Freund

16 Febr 52.

E. Reichenbach.

DSI

abfällig beantwortet 5. April

Hochgeehrtester Freund!

Ich muss wohl um nachsichtsvolle Entschuldigung bitten, wenn ich heute bei der Section nicht erschien.

Ich leide seit einiger Zeit an einer heftigen Grippe, die mich um so mehr erschöpft hat, als ich die Vorlesungen nicht ausgesetzt habe u. die Abwartung auf die Ferien verschob.

Seit den letzten Tagen nehme ich Lungenemulsion welche kräftig wirkt, so daß ich auf Besserung hoffe, die mir wieder Arbeiten begünstigen dürfte.

Ich bitte um Entschuldigung noch meiner ergebenst Anfrage und bitte anfragen zu dürfen.

Es bietet sich Gelegenheit dar unsere Lehrmittel durch einen interessanten Theil zu vermehren, indem die Erben des Grafen Hoffmannsegg die von diesem mit großer Sorgfalt zusammengebrachte herpetologische Sammlung veräußern wollen. Bei dem Gebot von 25 Th. scheint mir daß sie dieselbe auch für 20 Th. erlassen würden. Auch dieser Betrag könnte vielleicht noch auf zwei Termine vertheilt werden, aber die Acquisition wäre für den Beginn des neuen Cursus zugleich wünschenswerth.

In vorzüglichster Verehrung
In unterthänigster

Dein

Dresden 3 Apr. 57.

treu ergebener Freund

L. Reichenbach.

DSI